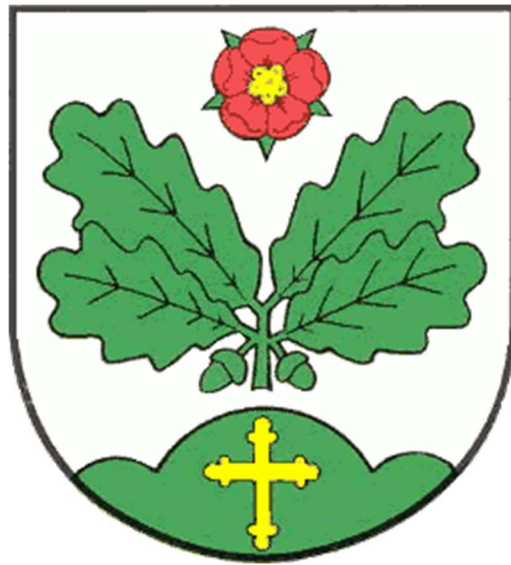


Gemeinde Schönwalde a. B.



Verkehrsentwicklungskonzept 2020

Verkehrsentwicklungskonzept 2020

Zur Erstellung des Verkehrsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Schönwalde a. B. wurden im Rahmen einer Arbeitsgruppe diverse Straßenzüge und neuralgische Punkte im Gemeindegebiet betrachtet und das Optimierungspotential erörtert. Die fachtechnische Realisierung sowie ggf. kurzfristig umsetzbare Sofortmaßnahmen standen ebenfalls im Blickpunkt.

Nachfolgende Themenschwerpunkte wurden betrachtet:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit insbesondere für Kinder sowie Radfahrer
- Optimierung / Regelung des Verkehrsflusses
- Beachtung der Anforderungen an den Straßenraum für ältere Menschen
- Optimierungspotential vorhandener Einrichtungen zur besseren Nutzung
- Realisierung neuer Verkehrswege
- Fördermöglichkeiten / Akquirierung von Finanzmitteln

Diverse bauliche Maßnahmen wurden unter Berücksichtigung der technischen Realisierungsmöglichkeit, der Frequentierung der Verkehrsteilnehmer, des demographischen Wandels und der Naherholung ermittelt. Im Folgenden sind die Einzelpunkte des Maßnahmenkataloges als konkrete Handlungsempfehlungen zusammengefasst:

1. Herstellung eines Kreisverkehrs in den Knotenpunkten L57 „Oldenburger Straße“ / L 216 „Milchstraße“ und L57 „Oldenburger Straße“ / L216 „Straße Richtung Neustadt“
2. Einrichtung einer Sackgassenstraße im Straßenzug „Am Ruhsal“
3. Ausweisung der „Rosenstraße“ als Anliegerstraße
4. Herstellung von zwei Parkplätzen als „Stellplatz Elterntaxi“ in der Straße „Hörn“ vor dem ehemaligen Feuerwehrgebäude „Ool Sprüttenhus“
5. Aufwertung des Parkplatzes für Lehrkräfte der Friedrich-Hiller-Schule
6. Ausbau / Asphaltierung des nördlichen Abschnittes der Straße „Hörn“

7. Einrichtung eines kombinierten Rad-/Gehweges an der „Milchstraße L216“ ab Höhe Kfz-Werkstatt bis Ende Abbiegespur Richtung Mönchneversdorf
8. Herstellung eines Gehweges auf der nördlichen Seite der L216 „Milchstraße“ von der Einmündung nördliche „Bungsbergstraße“ bis zur Einmündung L57/L216 „Milchstraße / Oldenburger Straße“.
9. Erneuerung des Holzgeländers auf der südlichen Seite der „Milchstraße L216“ von der Fußgängerlichtsignalanlage bis zum Ende der Einmündung der südlichen „Bungsbergstraße“
10. Ausweisung des „Kniphagener Weges“ als Anliegerstraße
11. Umbau / Neubau von wassergebundenen Wegen für Fußgänger (siehe Anlage: Foto)
12. Herstellung einer Verkehrsberuhigung an stark frequentierten Ortseingangsstraßen mit Hilfe von Ortseingangstoren (z. B. weißes Holzgestell als optische Einengung, siehe Anlage, Foto)
13. Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen, ggf. Einbau von Blindenleiteinrichtungen / Bodenindikatoren

Nach erfolgter Beschlussfassung durch die Gemeinde Schönwalde a. B. sind die ausgewählten Einzelprojekte in fachtechnischer Bearbeitung sowie in Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden zu realisieren.

Aufgestellt: 21.06.2020
Ingenieurbüro Osnabrügge GmbH
Schöne Aussicht 18
23730 Sierksdorf OT Roge
gez. Dipl.-Ing. (FH) Sven Osnabrügge

Anlage:

Beispiel: Wassergebundener Geh- / Wanderweg



Beispiel: Ortseingangstor als Holzgestell

